



## Neuer Kurs: Flugmodellbau AG Anfänger ab **18. Februar 2020**

Auch im Schuljahr 2019/2020 können sich Schülerinnen und Schüler der **5. und 6. Klassen aller Göttinger Schulen** zu den Kursen der **Flugmodellbau AG** in der Schülerwerkstatt des DLR\_School\_Lab Göttingen anmelden. Schüler der direkt kooperierenden Schulen (IGS-Geismar, FKG, HG) melden sich in der Schule an, andere Schüler melden sich direkt im DLR\_School\_Lab an. Das Formular kann über das Büro des DLR\_School\_Lab unter Tel. 0551 709-2409 angefordert oder von der Werkstatt-Homepage heruntergeladen und ausgedruckt werden:  
<http://www.dlr.de/schoollab/desktopdefault.aspx/tabid-4326/>.

Das **Anfänger-Angebot** unter der Leitung von Kai Notholt umfasst eine intensive Einführung in grundlegende Zusammenhänge stabil fliegender Modelle anhand mehrerer Flugzeugtypen. Die Schüler erarbeiten sich dabei handwerkliche Techniken im Umgang mit modernen Schaumstoffen und Klebern, sodass elastische aber doch stabile Verbindungen entstehen. Die Flugzeuge und auch ein Heißluftballon aus Seidenpapier können ihre Flugtauglichkeit sofort auf dem DLR-Gelände beweisen. Auch Bau und Test eigener Entwürfe sind immer wieder spannend. Die fertigen Modelle aus dem zur Verfügung gestellten Material können mit nach Hause genommen werden.

In der **Fortgeschrittene-AG**, ebenfalls unter der Leitung von Kai Notholt, werden aus superleichten, hochfesten Kohlefaser-Verbundwerkstoffen, Isolierschaumstoff und zwei Komponenten-Klebstoffen, Hochleistungs-Gleiter und später Elektromotor-Modellflugzeuge gebaut.

Die folgenden Termine werden angeboten:

- **Dienstags, 13:45-15:30 Uhr Anfänger-AG**  
Der halbjährige Einführungskurs nimmt im 1. Halbjahr Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen und im **2. Halbjahr bevorzugt Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen** auf.
- **Dienstags, 16:00-18:00 Uhr Fortgeschrittene-AG**  
Nach einem Halbjahr in der Anfänger-AG können interessierte Schülerinnen und Schüler in den Fortgeschrittene-AG am späteren Dienstagnachmittag wechseln. Dort werden dann anspruchsvollere Modelle mit verschiedenen Profilen und anderen Arbeitstechniken (Heizdrahtschneidetechnik) gebaut und getestet. Diese können – leicht modifiziert – mit einer Fernsteueranlage und sogar mit Motorantrieb ausgestattet werden. Da hier z. T. auch teure Materialien zum Einsatz kommen – Kohlefaserverstärkter Kunststoff (CFK) und hochelastisches EPP (Extrudiertes PolyPropylen) – sind Materialkosten von den Schülern zu tragen. Darüber halten wir vorher mit den Eltern Rücksprache.

---

Kai Notholt unterrichtet an der IGS Bodenfelde Naturwissenschaften und AWT (Arbeit/Wirtschaft/Technik) und ist für einen Tag in der Woche an das DLR\_School\_Lab Göttingen abgeordnet.